

Course an der Wiener Börse vom 11. Juli 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and various Aktien (Railways, Transport, etc.) with columns for 'Geld' and 'Ware' prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Mittwoch, den 12. Juli 1882.

(2924-3) Erkenntnis. Nr. 7615.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 5 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Ljudski Glas' vom 1. Juli 1882 auf der zweiten Seite, zweiten Spalte, und dritten Seite, ersten Spalte, enthaltenen Artikels 'Izpod Spika', beginnend mit 'Gotovo je tista' und endend mit 'O tužna domovina', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 5 der periodischen Druckschrift 'Ljudski Glas' vom 1. Juli 1882 bestätigt und gemäß

der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 4. Juli 1882.

(2943-1) Concursauschreibung. Nr. 373.

Die zweite, dormalen provisorisch besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule zu Obergörjach mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig documentierten Gesuche sind bis 5. August l. J. im Wege der vorgelegten Schulbehörde hieramts zu überreichen. K. l. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 5. Juli 1882.

(2935-1) Lehrerstellen. Nr. 401.

Im Schulbezirke Krainburg gelangen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehend angeführte Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: 1.) An den einklassigen Volksschulen in Zallög, Sajniz, Dösch und Fejniz mit je 400 fl. Gehalt und Naturalquartier im Schulhause; 2.) an der neuerrichteten einklassigen Volksschule in Duplach bei Neumarkt mit 400 fl. Gehalt und Naturalquartier;

3.) zweite Lehrstelle mit 400 fl. Gehalt und Wohnung im Schulhause an der mit Beginn des nächsten Schuljahres zur zweiklassigen erweiterten Volksschule in Pölland. Gehörig documentierte Gesuche um diese Lehrerstellen wollen im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 20. August l. J. beim gefertigten k. l. Bezirkschulrath Krainburg, am 6. Juli 1882.

(2953-1) Rundmachung. Nr. 8647.

Vom k. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 31. Jänner 1883 bei dem betreffenden k. l. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nummer, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. Lists 12 entries for various communities like Munkendorf, Laßche, Burgstall, etc.

Graz am 5. Juli 1882.

(2952-1) Rundmachung. Nr. 8646.

Vom k. l. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. August 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juli 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigen das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflchtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nummer, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. Lists 4 entries for communities like Podcerkev, Enofchet, Doslowlisch, etc.

Graz am 5. Juli 1882.

Anzeigebblatt.



Himbeer-Abguss feinsten Qualität

in Flaschen zu 1100 Gramm fl. 1 und zu 400 Gramm 40 kr. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2685) 10-4

(2671-2) Nr. 5240.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica wird die mit Bescheid vom 24. März 1880, Z 1550, auf den 26ten Mai, 24. Juni und 28. Juli 1880 angeordnet gewesene und sohin fiscierte executive Feilbietung der dem Georg Osaben von Grahovo Nr. 18 gehörigen, gerichtlich

auf 3560 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 698/1, 703 ad Haasberg, wegen schuldigen 242 fl. 90 fr. sammt Anhang reassumando auf den

9. August, 7. September, 11. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1882.

(2869—3) Nr. 5234.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Johann Strasinic von Krasinc gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität Conscriptions-Nr. 129, Steuergemeinde Krasinc, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. Mai 1882.

(2879—3) Nr. 10,635.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Rößmann in Laibach (durch Dr. Wazghiz) die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Grünhof sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

19. August und die dritte auf den

20. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1882.

(2808—3) Nr. 863.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Loh von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Carl Pogorelec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 814 fl. 25 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitätenhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

29. August und die dritte auf den

29. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabalargläubigern Michael Boje und Agnes Probat als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und diesem sohin die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1882.

(2228—3) Nr. 3203.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Roic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität, Grundbucheinlage-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Jablaniz (früher Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Jablaniz) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2473—3) Nr. 2983.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Jerni Zelodoc gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten, in Narein gelegenen Realität, Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 48 fl. 66 kr., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2477—3) Nr. 2597

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fendlor von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Smordu von Roče gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, in Roče gelegenen Realität, Urb.-Nr. 247 ad Adelsberg pcto. 250 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den

5. September und die dritte auf den

5. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(2234—3) Nr. 2901.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Verars) gegen Andreas Berčič von Untersemon Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 9. Oktober 1881, Z. 8008, bewilligte und laut Bescheides vom 28. Jänner 1882, Z. 8008, erfolglos gebliebene dritte Feilbietung der gegenwärtigen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den

4. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2874—3) Nr. 5769.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Matthäus Kradovc von Dobradic gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Tschernemblhof Curr.-Nr. 80 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den

2. September und die dritte auf den

4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den allenfalls nicht erwerbaren Tabulargläubigern wird unter einem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Furlan zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 3. Juni 1882.

(2412—3) Nr. 3366.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Sedmat, verehelichten Tomšič, als Erbin nach Barthelmä Sedmat aus Koritnice Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Udovič aus Dač Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 965 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gutenegg sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den

29. September und die dritte auf den

27. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1882.

(2856—3) Nr. 4655.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Kleinlaschiz Nr. 13 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide von 14ten Dezember 1881, Z. 8778, auf den 23sten März 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22sten März 1882, Z. 2354, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte Feilbietung der dem Johann Mavšar von Hovevje Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavaš sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

3. August 1882, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 28. Juni 1882.

(2411—3) Nr. 3092.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Poklar von Podgraje zu Handen des Andreas Rojc von Terpcane die executive Versteigerung der dem Sebastian Nemc von Kutezevo Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Terpcane sub Grundbucheinlage-Nr. 60 (früher Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Jablaniz) vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den

29. September und die dritte auf den

27. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2532—3) Nr. 3227.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Šireclj von Dornegg die executive Versteigerung der dem Johann Weniger von dort Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Mühlfhofen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1882.

**Mariazeller Magentropfen,**  
 vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.  
 sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Kadmansdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernembl:** Apotheker Joh. Blažek. **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid. (2907) 2  
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzensol“, C. Brady, Kremsier.

**Ein Clavier**  
 neuer Construction, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.  
 Anträge übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach. (2894) 3-3

**Chiococa-Liqueur**  
 (Liquor Chiococae fortificans).  
 Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches Mittel  
 speciell zur schnellen und angenehmen **Belebung,**  
 Erweckung und Kräftigung der geschwächten vitalen **Manneskraft,**  
 Stärkung der Nerven und ihrer Spannung, überraschend in seiner wohlthätig belebenden, begeisternden und aufmunternden Wirkung. Ist zugleich ein vorzügliches Universal-Elixir besonders bei Impotenz, schlechter oder gestörter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik, Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopfschmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-, Milz-, Nieren- und Hämorrhoidal-Leiden. Alle diese Zustände werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Liqueurs schnellstens und sicher behoben, womit durch deren Beseitigung folgerichtig auch das höchste und kräftigste Alter erreicht wird. Ueberritt an Geschmack die feinsten Tafel-Liquore. Unzählige Anerkennungs- und Dankschreiben von Autoritäten über die Vorzüglichkeit dieses Chiococa-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3. 5. W. Pack- und Postspesen 20 kr.  
 Haupt-Versandt-Depôt:  
 C. Webers Apotheke in Wien, VII., St. Ulrichsplatz 4 (wohin alle briefl. Bestellungen zu richten sind). (1666) 12-9  
 Filial-Depôt: Josef Weiss, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben.  
 Pest: Josef v. Török, Apotheker; Triest: Foraboschi, Apotheke „Camello“; Prag: Jos. Fürst, Apotheker; Lemberg: S. Beizer, Apotheker, sowie in allen renommierten Apotheken des In- und Auslandes.

gung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

2. September 1882  
 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

25. September 1882  
 vor dem Concurscommissär in Sittich angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitern Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Jene Gläubiger, welche nicht am Sitz des Concurscommissärs oder in dessen Nähe wohnen, haben so gewiss einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen in der Anmeldung namhaft zu machen, als sonst auf Verlangen des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.  
 R. t. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. Juli 1882.

(2325-2) Nr. 4855.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 8 März 1882, Z. 2563, auf den 6. Mai 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Stane Remanič von Ratove Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realität ad D. R. D. Commenda Mötting, Rectf.-Nr. 99, Extr.-Nr. 45 Steuergemeinde Božakovo, wird mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den  
 4. August 1882  
 übertragen.  
 R. t. Kreisgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2947-2) Nr. 677.  
**Concurs-Eröffnung**  
 über das Vermögen des verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar zu St. Veit in Unterfrain.  
 Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte, dann wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 21. Mai 1882 zu St. Veit in Unterfrain verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Alois Jenčič mit dem Amtssitze zu Sittich und zum einstweiligen Masseverwalter der pensionierte Lehrer Herr Andreas Turk in St. Veit bestimmt worden.  
 Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den  
 18. Juli 1882  
 im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibrin-

**Fracht- und Eilgutbriefe**  
 stets vorrätzig bei  
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach  
 Congressplatz 2.  
 Bahnhofgasse 15.

**Dr. Hartmann's**  
**AUXILIUM**  
 heilt  
 (Gonorrhoe) Harnröhrenfluss (Fluor) Schleim-Fluss  
 bei Herren, Damen,  
 schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung  
 frisch entzündete und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und entzündend schnell — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.  
 Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem „Auxilium“ eine belebende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berechtigt den Besitzer zu einer einmaligen mündlichen oder schriftlichen anentgeltlichen Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann.  
 Das „Auxilium“ ist in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Ausdrücklich verlange man:  
 „Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“.  
**Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy,**  
 Apotheke „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt 11, Wien.  
 NB. Herr Dr. Hartmann ordnet in seiner Anstalt und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne Folgeschäden, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Discretion selbstverständlich Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Auch brieflich.  
**Wien, Stadt, Sellergasse Nr. 11 (elf).**  
 Depot in Laibach beim Herrn Julius v. Trnkoczy, Apotheker. (2467) 24-9

(2530-2) Nr. 2958.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Kregar von Feistritz Nr. 62 als Erbin nach Anton Valencič die exec. Versteigerung der dem Josef Valencič von dort Nr. 52 und der Maria Samša Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 und 62/1 ad Pfarngilt Dornegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
 die zweite auf den  
 1. September  
 und die dritte auf den  
 6. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1882.

(2409-2) Nr. 3205.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ključki-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 515 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
 die zweite auf den  
 1. September  
 und die dritte auf den  
 6. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Mai 1882.

(2660-2) Nr. 5705.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Lorenz Bdešar von Laibach wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, Z. 8310, auf den 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas nun Franz Svete von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1208 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post-Nr. 67 ad Pfarrkirchengilt Birtviz, wegen schuldigen 136 fl. 55 kr. reassumando auf den

9. August,  
 7. September und  
 11. Oktober 1882,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1882.

(2880-2) Nr. 12,755.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kalan von Oberfenža (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Jarc vulgo Dolinar von Bače gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 ad Görttschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 19. Juli,  
 die zweite auf den  
 19. August

und die dritte auf den  
 20. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882,

### Danksagung.

Herr Dr. Alois Valenta, k. k. Professor und Director der krainischen Landes-Wohlthätigkeitsanstalten, hat aus Anlass der taxfreien Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Laibach an denselben den Betrag von **Zwanzig Gulden** für die Stadtarmen gespendet. Für diese edelmüthige Spende wird demselben hiemit der geziemende Dank abgestattet. (2949)

Laibach am 3. Juli 1882.

Von der Armeninstituts-Commission.  
Grasselli, Bürgermeister.

## Ein Commis

der Gemischtwarenbranche, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, mit guten Referenzen versehen, wird sofort aufgenommen bei (2954) 3-1

**Johann Wakonigg in Littai.**

### Gesucht wird

für einen fremden Herrn ohne Familie

## eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege bis 1. Oktober, eventuell bis 1. November l. J. Näheres in der Buchhandlung (2950) Kleinmayr & Bamberg. 3-1

A. F. Frehes bewährte

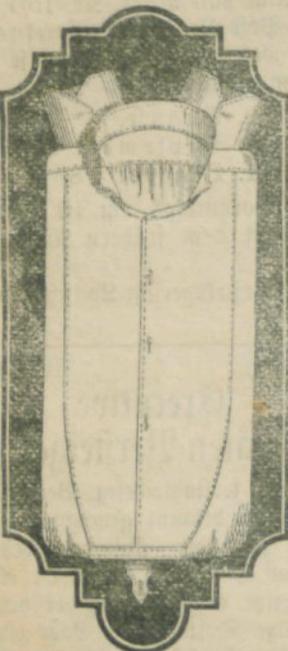
## Fang- und Jagdmethoden

gegen Fühse, Marder, Wiesel, Dachse, Wildkatzen, Raubvögel. Nebst Anweisung, Hasen und Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Verbessert durch v. Ehrenkreutz. V. Auflage, 90 kr.; per Postversendung 95 kr. Zu haben in

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs**  
Buchhandlung in Laibach. (2384)

## Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, auch genau nach Mass angefertigt,



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

empfehl

### C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.  
Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (2352) 6

(2928-2) Nr. 4131.

### Bekanntmachung.

In der Executionssache des Matthäus Cuderman (durch Dr. Wencinger) gegen Josef Cuderman von Baschelj Nr. 17 pcto. 300 fl. c. s. c. wurde für die unbefannten Rechtsnachfolger der Sahgläubigerin Margaretha Cuderman geb. Polajner von Baschelj Herr Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid ddo. 9ten Juni 1882, Z. 3629, zugestellt.

R. f. Bezugsgericht Krainburg, am 4. Juli 1882.

## Hotel-Restaurant Arko in Reifnitz

(vormals bei Herrn Jakob Arko; neben der Post).

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum mitzuthellen, dass ich das „Hotel-Restaurant Arko“ in Reifnitz übernommen habe und dasselbe heute eröffne. Das Locale ist ganz neu eingerichtet; die Fremdenzimmer, elegant möblirt, werden billigst vergeben. Auch ist für vorzügliche Küche und ausgezeichnete Getränke nebst prompter, freundlicher Bedienung gesorgt.

Zum zahlreichen Besuche sich empfehlend, hochachtungsvoll  
**Anton Arko,**  
(2722) 4-4 Restaurant.

## Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,  
8 " " 3 1/4 " "  
30 " " 3 1/2 " "

### In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,  
3monatliche " 2 3/4 " "  
6 " " 3 " "

### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision;  
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-28

Empfehlenswertes Anlagepapier!

### 5% Pfandbriefe

## der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.  
Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittirt wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli falligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

**Wechslergeschäft der Administration des Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,**  
Wollzeile 10 und 15, bei Leopoldo Windspach, Fiume,  
(2763) 10-6 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

Nur bis 1. August

# Ausverkauf

sämmtlicher Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im

## Mode-, Weisswaren- und Confections-Geschäfte

des

(2946) 6-1

## Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

# Gulden 213,550 Gulden

beträgt der Totalwert der Tausend officiellen Treffer der grossen

## TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE

Erster Haupttreffer in Gold oder bar Gulden 50,000  
Zweiter Treffer in Gold oder bar Gulden 20,000  
Dritter Treffer in Gold oder bar Gulden 10,000

Ferner enthält diese Lotterie noch einen Treffer im Werte von fl. 10,000, vier im Werte von je fl. 5000, fünf zu je fl. 3000, fünfzehn zu je fl. 1000, dreissig zu je fl. 500, fünfzig zu je fl. 300, fünfzig zu je fl. 200, hundert zu je fl. 100, zweihundert zu je fl. 50, fünfhundert-zweiundvierzig zu je fl. 25. Ausserdem viele andere Nebentreffer in von den Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenständen.

### Ein Los 50 Kreuzer.

Wegen Uebernahme des Losverschleisses wende man sich sofort an die

## Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung in Triest, Piazza Grande 2.

Bei Bestellungen von einzelnen Losen sind 15 kr. für Postporto-Spesen beizufügen.

Lose sind zu haben in Laibach bei der

(2780) 6-5

## Krainischen Escompte-Gesellschaft.